



## Bibliographische Daten

Titel: Nach Arosa!  
Ersteller: Friedrich Ernst  
Signatur: Amb. 8. 1516

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



### „Wir fahren zu Berg.“

Zur Fahrt nach Arosa benutzte ich einen Retourwagen aus dem „Seehof“, ein kleines, einsitziges Wägelchen, vorn mit einem Hocksitz für den Kutscher. Es gewährte mir die Annehmlichkeit, allein fahren zu können, und allein wollte ich sein, wusste ich doch nicht, in was für störende Gesellschaft ich im Postwagen geraten konnte. Doch darin sollte ich getäuscht werden. Der Wagen wurde mir gemeldet und zugleich die Frage vorgelegt, ob ich nichts einzuwenden habe, wenn eine Dame mitführe. Es gehört längst zu meinen angenehmen Erinnerungen, für junge Damen geschwärmt zu haben, und daher weiss ich bis heut noch nicht, was mich zu erwidern drängte: „Ist die Dame noch jung?“ Ohne die Antwort abzuwarten, überzeugte ich mich selbst, stieg ein und stellte mich ihr vor. Nur ein stummes Kopfnicken — kein ermutigendes Wort.

„Schön abgeblitzt!“ dachte ich, „aber — den ersten Korb trug ich mit Bürde, diesen mit Würde.“